



EUROPEAN WOMEN SHAREHOLDERS  
DEMAND GENDER EQUALITY

[www.ewsdge.eu](http://www.ewsdge.eu)

## STIMMUNGSBERICHT HV DEUTSCHE POST

27.05.2015, FRANKFURT AM MAIN

“WHEN YOU THINK OF LOGISTICS, WE WANT YOU TO THINK OF US”. WHEN YOU THINK OF WOMEN IN LEADERSHIP, DO WE WANT YOU TO THINK OF US?

Von Kristina Kurazova

Die Hauptversammlung der Deutsche Post AG am 27. Mai 2015 wurde von Protesten begleitet. Hunderte Gewerkschaftsmitglieder demonstrierten vor der Frankfurter Jahrhunderthalle. Hintergrund war der Tarifkonflikt, in dem es noch immer keine Annäherung gab. Die Gewerkschaft ver.di forderte 5,5 Prozent mehr Lohn und die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 auf 36 Stunden bei vollem Lohnausgleich. Ver.di kritisierte zudem die strukturelle Neuausrichtung der Deutschen Post. Diese hat am Anfang des Jahres neue Gesellschaften unter dem Namen DHL Delivery GmbH gegründet.

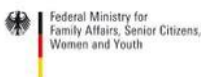
“When you think of logistics, we want you to think of us”, ein Leitsatz, der auf großflächigen Leinwänden im Saal platziert war und das Ziel der Deutschen Post formulierte. Davor positionierte sich Vorstandsvorsitzender Dr. Frank Appel und präsentierte den Aktionärinnen und Aktionären Rekordzahlen seines Unternehmens. Der Konzern hat einen Umsatz in Höhe von 56,6 Milliarden Euro erzielt. Das operative Ergebnis bezifferte Dr. Appel auf knapp 3 Milliarden Euro. Auch der Vorschlag eine Dividende in Höhe von 85 Euro-Cent je Aktie auszuschütten stimmte die Aktionärinnen und Aktionäre zufrieden. Denn das ist die höchste Dividende, die das Unternehmen jemals gezahlt hat. Insgesamt wurde damit über 1 Milliarde Euro ausgeschüttet. Die Aktionärinnen und Aktionäre profitierten auch von dem positiven Langzeittrend der Deutschen Post Aktie.

Im Vordergrund der Hauptversammlung stand die strukturelle Neuausrichtung der Deutschen Post. Diskutiert wurde auch die Frage, ob die Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Andrea Kocsis, ihren Posten im Aufsichtsrat während der Arbeitskämpfe temporär niederlegen sollte, da sie als ver.di-Verhandlungsführerin für die Arbeitskampfmaßnahmen verantwortlich sei.

Funded by:



Co-funded by:



FINNCHAM

Auch das Urteil des Arbeitsgerichts Bonn vom 26. Mai 2015 (Az.: 3 Ga 18/15) wurde mehrfach von den Aktionären thematisiert. Darin hat das Arbeitsgericht Bonn den von ver.di beantragten Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen die Deutsche Post AG wegen des Einsatzes von Beamten als Streikbrecher abgelehnt.

Auch eine turnusmäßige Aufsichtsratswahl fand im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung statt. Roland Oetker wurde mit 93,21 Prozent der Stimmen wieder in den Aufsichtsrat der Deutschen Post gewählt. Zu erwähnen ist, dass Professorin Dr. Anja Jetschke einen Gegenantrag gegen diesen Tagesordnungspunkt stellte. Sie lehnte darin den Vorschlag ab, Roland Oetker in den Aufsichtsrat zu wählen und stellte gleichzeitig den Antrag, eine Frau in den Vorstand zu berufen.

Bei der Hauptversammlung wurde das Projekt „European Women Shareholders Demand Gender Equality“ von Sabine Overkämping, Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Juristinnenbundes, repräsentiert. Sabine Overkämping wurde in der ersten Fragerunde an sechster Stelle und als bis zu diesem Zeitpunkt einzige Frau, für ihren Redebeitrag aufgerufen. Einige Aktionärinnen und Aktionäre verließen daraufhin den Saal. Im Übrigen machten die verbliebenen Aktionärinnen und Aktionäre einen interessierten Eindruck und würdigten den Beitrag mit einem zustimmenden Beifall. Vor der Beantwortung der Fragen bedankten sich der Vorstandsvorsitzende und der Aufsichtsratsvorsitzende bei Sabine Overkämping für das erteilte Lob, die Vorgaben des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst mit Blick auf den Aufsichtsrat zu erfüllen. Auch in der Rede des Aufsichtsratsvorsitzenden, Professor Dr. Wulf von Schimmelmann, wurde dieser Erfolg eigens ausdrücklich erwähnt.

Die Beantwortung der Fragen fiel umfassend aus. Bei der Deutschen Post gibt es zahlreiche Maßnahmen wie das Diversity Awareness Training und den Diversity Council, das Projekt „Frauen in Führungspositionen“ und verschiedene andere Entwicklungsprogramme für weibliche Nachwuchskräfte, Kennzahlensysteme, regelmäßiges Berichtswesen, Frauennetzwerke und flexible Arbeitszeitmodelle.

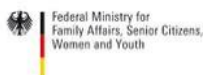
Es gab zahlreiche Anschlussbemerkungen- und fragen zu dem Redebeitrag von Sabine Overkämping, inter alia, aus welchem Grund der Vorstand das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst nicht verhindert habe. In der Antwort wurde die Ablehnung der Geschlechterquote deutlich.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Post AG ist zu 35 Prozent mit Frauen besetzt. Die Arbeitnehmerseite hat fünf Positionen, d.h. 50 Prozent ihrer Aufsichtsratspositionen, mit Frauen besetzt. Nunmehr ist die Seite der Anteilseigner am Zug mit zurzeit einem Anteil von 20 Prozent Frauen. Im Vorstand der Deutsche Post AG ist eine von sechs Positionen mit einer Frau besetzt. Der

Funded by:



Co-funded by:



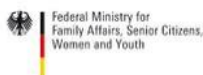
Aufsichtsrat der Deutsche Post AG hat im Oktober 2014 Melanie Kreis als Mitglied des Vorstands berufen.

In seiner Rede betonte Dr. Appel, dass derjenige, der wachsen wolle, sich frühzeitig um neue Talente kümmern müsse. Die Deutsche Post AG hat gezeigt, dass sie die notwendige Logistik dafür hat. Diese wird sicher die Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen beschleunigen und sollte auch zu einer Erhöhung der Ziele führen.

Funded by:



Co-funded by:



FINNCHAM